

Kirchengemeinde



Zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Todenbüttel gehören die Dörfer Beringstedt, Haale, Lütjenwestedt, Osterstedt und Todenbüttel

Bereits 1950 legte die Kirchengemeinde am Ortsrand von Lütjenwestedt einen eigenen Friedhof an. Auch war der Bau einer Kapelle geplant, die sich der 1958 gegründete Kirchbauverein annahm.

1965 konnte mit der Planung begonnen werden, da die Kirchengemeinde das im Ortskern Lütjenwestedts gelegene ca. 250 Jahre alte „Kellermannshaus“ geerbt hatte. Das ursprüngliche Vorhaben, unter Berücksichtigung der erhaltungswürdigen Bauelemente eine Kapelle mit 150 Sitzplätzen zu errichten, ließ sich wegen des baufälligen Zustandes des Gebäudes nicht realisieren.

Der nunmehr nach Abriss des alten Hauses auf dem Grundstück entstandene Sakralbau wurde von der Hamburger Architektin Ecker-von-Holst gestaltet. Auf einer quadratischen Grundfläche bilden die diagonal bis fast zur Erde verlaufenden Dachfirste

zwei große Dreiecke. Ein im gleichen Stil vorgesehener Turm kam aus Kostengründen nicht mehr zur Ausführung.

Die Gesamtanlage ist 1969 unter Einbeziehung eines schlichten, auf einem Holzgerüst ruhenden Glockenstuhls fertig gestellt worden.

1971 kam die neben der Kapelle gelegene Leichenhalle dazu.